

Flirten und Daten online

WEIHNACHTSGRUSS

Liebe Fachkräfte,

Eltern brauchen Einblick in die Funktionsweise von Medien, die Vielfalt der Angebote und die Gründe, warum diese für Kinder so faszinierend sind. Gleichzeitig brauchen sie Unterstützung, um ihre eigenen Fragen, Sorgen und Erziehungsziele zu reflektieren und konsequent umzusetzen. Als informierte und engagierte Fachkräfte mit engem Kontakt zu den Familien sind Sie dabei eine wertvolle und unverzichtbare Unterstützung. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement und Ihre wertvolle Arbeit.

Wir freuen uns, Sie mit unseren Angeboten in Ihrer Arbeit begleiten zu können. Wir wünschen Ihnen und allen Familien eine erholsame, friedliche und schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



AKTUELLES

Muss ich immer alles im Griff haben? - Informationen, Tipps und Übungen für Eltern

Nicht nur Kinder, sondern auch Eltern dürfen sich Unterstützung holen und nach Hilfe fragen. Das gilt für jede belastende Situation – ob sie sich nun einfach überfordert fühlen oder denken, dass ihre psychischen Belastungen weitreichender sind. Als Teil eines geförderten Projekts hat die Uniklinik Ulm einen Flyer zu diesem Thema entwickelt. Dieser kann als pdf.-Datei heruntergeladen oder über den Warenkorb in gedruckter Form bestellt werden.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikationen>.



FLIRTEN UND DATING IN SOCIAL MEDIA

Das Jugendalter ist eine Zeit der Selbstfindung und Ablösung vom Elternhaus. Anerkennung in der Peergroup, Freundschaften und erste romantische und sexuelle Erfahrungen stehen im Mittelpunkt. Plattformen wie Instagram oder Snapchat sind beliebte Orte, um Kontakte zu knüpfen und zu flirten. Jugendliche nutzen diese Apps, um sich besser kennenzulernen, die Aktivitäten anderer unauffällig zu verfolgen oder sich einander näher zu fühlen. Auch Apps wie Yubo, die ähnlich wie Dating-Portale für Erwachsene funktionieren, sind für Jugendliche interessant. <https://kurzlinks.de/yubo>.

Gelingt die Beziehungsanbahnung, erfolgt die Liebeskommunikation oft digital, etwa durch Liebesbotschaften, Gutenachtgrüße, sexuelle

Anspielungen oder das Teilen von erotischen Bildern

Online-Flirten und -Daten birgt jedoch auch einige Gefahren. Die Anonymität des Internets kann Jugendliche anfällig für Cybergrooming machen, also das gezielte Anbahnen sexueller Kontakte durch Erwachsene (siehe Newsletter 08-2022). Das Versenden intimer Bilder (Sexting) kann zu Missbrauch, Cybermobbing und sozialer Ausgrenzung führen, besonders wenn Inhalte ohne Einwilligung verbreitet werden <https://www.klicksafe.de/sexting>. Die Swipe-Funktion mancher Dating-Apps fördert zudem die oberflächliche Beurteilung anderer allein aufgrund ihres Aussehens, was das Risiko von Beleidigungen und Hate Speech erhöht.

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Weihnachtsgruß
- Flirten und Dating in Social Media
- Sicheres Daten - Tipps für Jugendliche
- Im Gespräch bleiben

TERMINE

Gender und digitale Lebenswelten: Folgen für die pädagogische Praxis

Fachtag am 20. März 2025 in Stuttgart

<https://www.ajs-bw.de/veranstaltungen.html>



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
0711-23737-0
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de
Redaktion: Petra Wolf

SICHERES DATEN - TIPPS FÜR JUGENDLICHE

Erzähle zu Beginn wenig über dein Privatleben und finde unverfängliche Gesprächsthemen.

Bleibe zunächst auf der Plattform, auf der ihr euch kennengelernt habt. Wechsel nicht vorschnell in einen Messengerdienst.

Lass dich nicht zu privaten oder freizügigen Bildern drängen.

Gib Persönliches, wie Telefonnummer oder Adresse nicht weiter, um ein Treffen zu vereinbaren. Du weißt nicht, wer wirklich dahintersteckt.

Triff dich an einem öffentlichen Ort und vermeide es, direkt deinen Lieblingsort oder dein Zuhause auszuwählen.

Nimm beim Treffen eine/n Freund:in mit. Sage einer vertrauenswürdigen erwachsenen Person Bescheid, wo du bist

Plane eine Möglichkeit, das Treffen vorzeitig zu beenden, falls du dich unwohl fühlst, und lasse dich zu nichts überreden, was du nicht möchtest.

Mehr Tipps unter www.loveline.de/themen/liebe/liebe-im-internet/.

Besonders beim Kennenlernen von Personen im Internet müssen Jugendliche für Privatsphäre und Selbstschutz sensibilisiert werden.

IM GESPRÄCH BLEIBEN UND AUFLÄREN

Mit Einsetzen der Pubertät wird es oft schwieriger, mit Jugendlichen offen über Sexualität und Dating zu sprechen. Diese Themen sind sehr persönlich und häufig schambesetzt, weshalb Teenager dazu neigen, sich lieber mit Gleichaltrigen darüber auszutauschen. Eltern und pädagogische Fachkräfte können dennoch ihre Offenheit für Gespräche deutlich machen und eine vertrauensvolle Basis schaffen. So signalisieren sie, dass sie im Bedarfsfall als Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen und Jugendliche sich bei Problemen oder Erfahrungen an sie wenden können.

Wesentlich ist, regelmäßig mit Kindern und Jugendlichen darüber zu sprechen, welche Apps und Plattformen sie nutzen, welche Inhalte sie dort teilen und mit wem sie in Kontakt stehen. Besonders beim Kennenlernen von Personen im Internet müssen Jugendliche für Privatsphäre und Selbstschutz sensibilisiert werden. Sie sollten wissen, welche Infor-

mationen sie teilen können, wann Misstrauen angebracht ist und wie ein erstes Treffen sicher gestaltet werden kann – beispielsweise in Begleitung von Freund:innen. Außerdem ist es bedeutsam, junge Menschen dazu zu ermutigen, ihrem Bauchgefühl zu vertrauen und sich niemals zu etwas drängen zu lassen.

Besonders Mädchen erleben online immer wieder sexualisierte Grenzverletzungen. Es ist wichtig, sie darüber aufzuklären, dass solche Vorfälle oft Straftaten sind, die angezeigt werden können, und dass sie nichts mit normalem Dating zu tun haben <https://kurzlinks.de/juuuport-rat>. Betroffene sollten wissen, wie sie unangemessene Nutzer:innen blockieren oder melden und ihre Privatsphäre-Einstellungen anpassen können. Grundsätzlich ist es entscheidend, Jugendlichen die Bedeutung von Grenzen - auch in der Online-Welt - zu vermitteln und sie darin zu stärken, diese klar zu setzen.

LINKS, TIPPS

- **Wie Paare sich kennenlernen** Statistik im Zeitverlauf (1930-2024) als animiertes Video <https://kurzlinks.de/how-couples-meet>

TIPPS FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT

- **Medienerziehung an den Feiertagen.** Mit den Tipps vom FLIMMO kommen Familien gut durch die Feiertage - mit und ohne Medien <https://kurzlinks.de/flimmo-feiertage>
- **Entspannte Vorweihnachtszeit-Tipps** für Handypausen im Advent <https://kurzlinks.de/handy-pausen-advent>

FÜR KINDER

- **Kinospaß** für die Jüngsten: im Film „Weihnachten der Tiere“ warten fünf verschneite Abenteuer auf neugierige Kinder im Vorschulalter <https://kurzlinks.de/weihnachten-der-tiere>